

## Fehlerarten und Korrekturzeichen

Fehlerart	Richtig	Korrekturzeichen und typische Fehler, Wertung
Auf Korrekturrand außen markiert: Inhaltswertung (++, +, +-, -, --) zählt 60 % bis 90 % in BFS, bis zu 100 % im FG; Form i. O.?		
Inhalt	Bezogen auf die Aufgabenstellung und die gute Bearbeitungspraxis (siehe Operatoren nach Bundes-EPA, Merkmale wie im Unterricht erlernt), nach Erwartungshorizont „abhakbar“, Zitate passend zugeordnet, Beispiele stimmig gewählt, Deutung richtig, Vorgehen korrekt.	I: Teile der Aufgabenstellung nicht bearbeitet, Fehlinterpretation, Thema verfehlt... Inhaltswertung wird auf die Punktzahl der Aufgabenstellung angerechnet.
Formfehler, Layoutfehler, Zitierfehler	Die Korrektur erschwerende Bedingungen können zu Abzügen führen! Beachtung der Schreibnorm DIN 5008 Vorgaben für direktes oder indirektes Zitieren nicht beachtet.	F: Streichungen unsauber, Schreibung unleserlich, Fußnoten und Ergänzungen willkürlich gesetzt. Leerzeichen falsch gesetzt, vergessen, Absatz nicht sinnvoll gesetzt etc.
Auf Korrekturrand mittig markiert: Sprachliches Ausdrucksvermögen zählt 0 bis 20 % (falls nicht in Inhaltswertung einbezogen)		
Stil	Sprachlicher Stil wird der Kommunikations-situation angepasst: restringiert in einfachen Schreibzusammenhängen; elaboriert in fachlich anspruchsvollen Zusammenhängen; passende Verwendung von Redensarten; Verständlichkeit muss gewährleistet sein	St: z. B. Schachtelsätze, deren Ende nicht im Zusammenhang mit dem Satzanfang stehen; Weißer Schimmel, rennender Läufer, Wortwiederholungen etc. Zu sprachlichem Ausdruck zählend.
Ausdruck	Wortwahl ist dem Schreibanlass angemessen und entspricht den Grundsätzen guten schriftsprachlichen Umgangs (nicht beleidigend, herabwürdigend etc.), richtige Verwendung von Redensarten und feststehenden Begriffen	A: Unangemessen, umgangssprachlich, in „Fach-Chinesisch“, wenn Umgangssprache gefordert ist und umgekehrt. Verwechslung von Begriffen, falsche Synonymbildung (der selbe und der gleiche in einem Sinn verwendet). Zu sprachlichem Ausdruck zählend.
Auf Korrekturrand innen: Sprachrichtigkeit / Sprachnorm zählt 10 bis 20 % (falls sprachl. Ausdruck separat bewertet wird).		
Rechtschreibung	Groß- und Kleinschreibung, Dehnung und Schärfung, vollständige Schreibweise, korrekte Anwendung der geltenden Rechtschreibregeln, Wortendungen richtig...	R: Wortanfang klein statt groß und umgekehrt, Dehnungs- bzw. Schärfungsregel bezogen auf den vorangestellten Vokal nicht angewandt (Kam statt Kamm, aber kamm statt kam etc.), Endung fehlt. 1 Fehler
Grammatik	Sowohl Wortarten (Substantive, Verben, substantivierte Verben, Konjunktionen, Artikel etc.) und Satzteile (S-P-O-Regel, Hauptsatz-Nebensatz-Konstruktion), als auch Modus und alle vier grammatischen Fälle (Kasus) richtig verwendet.	Gr: das statt dass (falsche Wortart), Nominativ statt Dativ (Der Dativ ist dem Nominativ sein Tod), man tut laufen. 1 Fehler
Wortwahl	Vollständige Sätze ohne zufällige Auslassung oder Doppelung	W: Da die Kirche. Da ist die Kirche. 1 Fehler
Satzbau	Sinnvolle Zuordnung aller Satzteile und Satzbestandteile (S-P-O-Regel, nicht fremdsprachliche S-O-P-Regel), Satzteile stehen nicht allein, sondern sind durch Kommata vom Hauptsatz getrennt.	Sb: Vollständige Sätze verstanden werden können. Das ihm gehört, das Auto fährt der Mann. 1 Fehler
Zeit / Tempus	Richtige, d. h. zum Verständnis chronologischer Abläufe notwendige Verwendung der Zeitwörter und Zeitformen. In Inhaltsangaben ausschließliche Verwendung der Gegenwart (Präsens) und vollendeten Gegenwart (Präteritum), in Berichten ausschließliche Verwendung von Vergangenheitsformen (Perfekt, Plusquamperfekt), in Zukunftsvorhersagen ausschließliche Verwendung von Zukunftsformen (Futur I + II) – steht in Zusammenhang mit der Verwendung der richtigen Möglichkeitsform (Konjunktiv I + II)	T: Eben ging ich um die Ecke, knall-bumm kracht ´s, werd ich hingeworfen... Inhaltsangabe in Vergangenheit oder Zukunftsformen, Bericht im Präsens, Vorhersagen in Vergangenheit oder Gegenwart. 1 Fehler
Zeichensetzung	Satzende mit Punkt, Fragesätze mit Fragezeichen, Imperativ / Befehlsformen mit Ausrufzeichen, Kommata sinnvoll und nach Zeichensetzungsgesetzen	Z: Doppelpunkt vergessen, Komma trennt Satz willkürlich, jeder Satz endet mit Ausrufzeichen, ohne Ausruf. Fragesatz wird nicht mit Fragezeichen beendet. Nur in BFS ½ Fehler, sonst 1 Fehler.
Wiederholung	Dto.	(Wdh): Der selbe Fehler tritt immer wieder auf, wird in Klammern gesetzt, aber nicht noch einmal gewertet.
Flüchtigkeit	Durch konzentriertes Arbeiten und Überprüfen des Geschriebenen vermeidbar.	Fl: Ein Fehler, der sonst nicht auftritt (Versehen), wird nicht gewertet.

Diese Fehlerkorrekturen beeinflussen die Gesamtnote zu maximal 10%, im beruflichen Gymnasium – Kursstufe - max. bis zu zwei Punkten, gerechnet auf 150 Wörter pro Seite: 0 - 4 Fehler = kein Abzug, 5 - 7 Fehler = -1 Pkt., 8 Fehler und mehr = -2 Pkte.